

Bavarian International School baut auf Mietgebäude

Hochwertiger Interimsbau



Die Fassade besteht aus Metallkassetten in gedecktem Anthrazit und leuchtendem Orange. FOTO B. STORZ

Mit der zunehmenden Globalisierung zieht es immer mehr internationale Unternehmen in die Region München. Um den Kindern international tätiger Angestellter eine weltweit anerkannte Schulausbildung zu ermöglichen, wurde 1990 die Bavarian International School e.V. (BIS) gegründet. Heute besuchen rund 900 Schüler aus 45 Nationen die BIS – Tendenz weiter steigend. Um den wachsenden Schülerzahlen und den Anforderungen der Ganztagsbetreuung gerecht zu werden, sind derzeit umfangreiche Neubau- und Erweiterungsarbeiten im Gange. Für die Dauer dieser Maßnahmen hat die Bavarian International School

temporäre Energy-Gebäude von Fagasi angemietet. Im ersten Bauabschnitt wurde 2011 eine zweigeschossige Anlage gebaut, die Platz für acht Klassenräume bietet. Die zweite Anlage wird nach Fertigstellung weitere zehn Klassen- und zwei Gruppenräume beherbergen. Der komplette Aufbau und Innenausbau erfolgte innerhalb von nur elf Tagen Bauzeit vor Ort. Architektonisch überzeugen die Interimsgebäude durch einen repräsentativen Eingangs- und Treppenhausebereich. Die ansprechende Fassadengestaltung aus Metallkassetten in gedecktem Anthrazit und leuchtendem Orange setzt farbige Akzente. Und auch die „inne-

ren Werte“ überzeugen. Die hochwertige Ausführung der Energy-Module garantiert ein angenehmes Lern- und Arbeitsklima und lässt vergessen, dass es sich um ein nur übergangsweise genutztes Gebäude aus Containern handelt. „Die BIS hat sich für diese Container entschieden wegen der hochwertigen und energetisch überzeugenden Ausführung. Mit dem reibungslosen Ablauf und der guten Zusammenarbeit waren wir sehr zufrieden. Deshalb auch die Entscheidung der BIS, die zweite Anlage nach Möglichkeit wieder von Fagasi aufstellen zu lassen“, so Patrizia Aigner, Facility Assistant & Building Safety Officer der BIS. > BSZ

Sportlinoleum in der Campus-Sporthalle Michelstadt

Black is beautiful

Gleich vier Bildungsstätten profitieren vom Bau der neuen Sporthalle in Michelstadt für den Loewer + Partner Architekten verantwortlich zeichnen. Auf 1700 Quadratmetern entstand dank Mitteln aus dem hessischen Konjunkturpaket ein moderner Neubau. Als Ergänzung zur Sporthalle der Theodor-Litt-Schule ist er zum Teil in die Erde eingelassen. Ein natürlich belichteter Tunnel verbindet beide Gebäude. Der Neubau in BSH-Binder-Konstruktion und einer lichten Raumhöhe von sieben Metern ist als Dreifeldhalle konzipiert: Durch Vorhänge lässt sich die Halle schnell unterteilen, eine fest installierte Kletterwand begeistert Jung und Alt. Highlight der Halle ist das tief-schwarze DLW Sportlinoleum. Ganz bewusst haben sich die Architekten für die Bodenlösung mit Linodur Sport in sporty black entschieden. Die bunten Feldmarkierungen kommen darauf besonders deutlich zur Geltung und werden optisch entwirrt – das ist wichtig, da viele unterschiedliche Sportar-

ten in den Hallendritteln ausgiebt werden. Zudem entsteht ein Kontrast zu den hellen Holzverkleidungen und Sichtbetonanteilen in Hallenwänden und -decke. Der Sportbodenspezialist SBS Sportböden-Systeme GmbH war für den Bodenausbau verantwortlich. Der flächenelastische Schwingboden besteht komplett aus einer Sperrholzkonstruktion und ist auf sport- und schutzfunktionelle Eigenschaften geprüft. „Durch den Einsatz von Sperrholz wird eine höhere Elas-

tizität bei gleichzeitig verbesserter Stabilität erreicht“, so Rüdiger Abel, Verkaufsleiter der SBS. Linodur Sport eignet sich ideal als Oberbelag für den Schul- und Freizeitsport. Mit seiner griffigen Oberfläche gibt er sicheren Halt und ist mit einer Dicke von vier Millimetern extrem robust und langlebig. Als einziger elastischer Sportbodenbelag besteht Linoleum von DLW Sports aus überwiegend natürlich nachwachsenden Rohstoffen und ist ausgezeichnet mit dem Blauen Engel. > BSZ



Blick in die neue Sporthalle. FOTO DLW SPORTS

Realisierungswettbewerb Europäische Schule München entschieden

Unverwechselbare Identität

Die Jury des Realisierungswettbewerbs Europäische Schule München zeichnete einstimmig den Entwurf des Berliner Architekturbüros Léon Wohlhage Wernik mit dem ersten Preis aus. „Der Entwurf interpretiert die didaktische Idee der Europäischen Schule München spannungsvoll und schafft eine unverwechselbare Identität. Überzeugend sind die städtebaulichen Qualitäten sowie die innenräumliche Organisation der Schule. Den schulischen Erfordernissen und den Vorgaben der Europäischen Schule München – sowohl im Allgemeinen als auch im schulspezifischen Sinne – entspricht der Entwurf in hohem Maße. Das Konzept ermöglicht überzeugend die gewünschte didaktische Vielfalt und gewährleistet dement-

sprechend verschiedene Organisationsformen“ beurteilte die Jury das Konzept. Da die Stammschule an der Elise-Aulinger-Straße trotz mehrerer Provisorien an die Kapazitätsgrenze gestoßen ist, ist die Auslagerung von Kindergarten und Grundschule zur Aufgabe der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümer geworden. Ziel des vom Staatlichen Bauamt München 1 durchgeführten Realisierungswettbewerbs mit landchaftsplanerischem und städtebaulichem Ideenteil war es, auf einem bundeseigenen Grundstück im Perlacher Forst ein städtebauliches und landschaftsplanerisches Gesamtkonzept für das neu zu strukturierende Areal zu entwickeln sowie den ersten Bauabschnitt einer Grundschule

für 1300 Grundschüler und einen Kindergarten zu planen. Insgesamt haben sich 22 Planungsbüros an dem Wettbewerb beteiligt. Das Architekturbüro Léon Wohlhage Wernik mit Atelier Loidl aus Berlin überzeugte mit seinem Entwurf so eindeutig, dass kein zweiter Preis, dafür zwei dritte und ein vierter Preis verliehen wurden: Jeweils ein dritter Preis ging an Bez + Kock Architekten Generalplaner GmbH, Stuttgart mit Lohrborg Stadtlandschaftsarchitektur und a bogevichs buero architekten & stadplaner GmbH, München mit StudioB Landschaftsarchitektur. Der 4. Preis wurde fpa frank und probst architekten, München mit el.ch Landschaftsarchitekten zuerkannt. Drei weitere Arbeiten wurden mit einer Anerkennung ausgezeichnet. > BSZ

Mehr Sicherheit im Schul- und Kindergartenbau

Platten aus Holzwole und Zement

Wesentlicher Teil eines guten und gesunden Raumklimas sind gute Schallverhältnisse. Aber gerade dort, wo positive akustische Eigenschaften und besonders die Sicherheit eine große Rolle spielen, wie in Schul-, Kindergarten-, Sozial- und Freizeitbauten sowie in Büro- und Verwaltungsbauten und Wohngebäuden kommt die neue Troldekt A2-Akustikplatte des dänischen Unternehmens Troldekt A/S zum Einsatz. Die Wand- und Deckenplatten aus Holzwole und Zement, also rein natürlichen Rohstoffen, werden im Trockenbau eingesetzt. Die neu entwickelte Platte zeichnet sich durch wirkungsvollen Brandschutz und die guten schallschluckenden Eigenschaften aus. Ein weiterer, wesent-

licher Vorteil: gegenüber anderen, nicht brennbaren Akustikplatten wiegt die A2-Akustikplatte bei einer Dicke von nur 25 Millimetern lediglich 11 kg/m². Drei unterschiedliche Faserbreiten und die naturfarbene oder werkseitig hergestellte farbige Oberflächen ermöglichen, wie auch bei der herkömmlichen Troldekt Akustikplatte, vielfältige, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten von Wand- und Deckenflächen. Die Befestigung kann an allen marktüblichen Unterkonstruktionen erfolgen, zum Beispiel auf Holzlattung, an Profil-Abhängesystemen oder direkt auf geeigneten Untergründen. Die zementgebundenen Holzfasersplatten werden in die Brand-

schutzklasse A2-s1,d0 nach DIN EN 13501 eingeordnet. Das bedeutet: nicht brennbar, geringe Wärme- und Rauchentwicklung und kein brennendes Abtropfen. Damit erreichen A2-Akustikplatten die für einen organischen Baustoff bestmögliche Klassifizierung nach der EU-Norm. Die Troldekt-Produkte tragen das CE-Zeichen, das heißt die Produkte entsprechen der deklarierten Brandschutzklassifizierung. Aufgrund der natürlichen Bestandteile Holzwole und Zement können Troldekt Akustikplatten Feuchtigkeit aufnehmen und abgeben und sind somit für Decken und Wände in Nassräumen, aber auch im Außenbereich (ohne direkte Bewitterung) einsetzbar. > BSZ

Systemgebäude für:

- Kindergärten
- Schule + Jugend
- Institute
- Labore
- Kliniken
- Wohnen
- Pflege + Betreuung
- Bürogebäude
- Aufstockungen
- Raummodule

SÄBU Holzbau GmbH
Kirmachstrasse 9
87640 Ebenhofen (Allgäu)

Tel 08342/9614-0
Fax 08342/9614-24

www.saebu-holzbau.de
info@saebu-holzbau.de

Liebe Frau Schröder,

während alle nur über mehr Kitas reden, bauen wir schon mal welche.

Und das in Rekordzeit. Denn unsere modularen Gebäude halten, was die Massivbauweise oft nur verspricht: anspruchsvolle Architektur zum Festpreis und Fixtermin mit bis zu 70 % kürzerer Bauzeit. Ob für Kitas, Schulen, Unis, Bürogebäude oder Kliniken. Und stets nach dem Motto: „Danke, fix sind wir selber“.

Fixe Kosten. Fixe Termine. Fix fertig. ALHO

www.alho.com

ERSCHEINUNGSWEISE:
wöchentlich Freitag

ANBEGENGSCHLUSS
1h STELLENMARKT:
Mittwoch, 11 Uhr

ALHO
MODULARE GEBÄUDE